

# 42. Jahrgang Nr. 21 vom 23.05.2014

## Öffentliche Bekanntmachung

### Wahlausschuss

#### 3. Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Bad Münstereifel am

**Mittwoch, den 28.05.2014, 18:00 Uhr,**  
**im Historischen Ratssaal in Bad Münstereifel, Eingang Marktstraße 11, 1. OG.**

#### Tagesordnung:

##### I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung sowie der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit der Wahlausschusssitzung.  
(Siehe Erläuterungen!)
2. Verpflichtung der Beisitzer des Wahlausschusses zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes gem. § 6 Abs. 3 Kommunalwahlordnung (KWahlO)
3. Feststellung über den Eingang von Einwendungen gegen die Niederschrift über die 2. Sitzung des Wahlausschusses vom 15.04.2014  
Erläuterung:  
Hierzu wird auf § 21 Abs. 7 und 8 i.V.m. § 23 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bad Münstereifel verwiesen.
4. Feststellung des Wahlergebnisses für die Wahl des Rates der Stadt Bad Münstereifel am 25.05.2014

#### Erläuterungen:

Gemäß § 6 Abs. 2 KWahlO weise ich Sie darauf hin, dass der Wahlausschuss ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Beisitzer beschlussfähig ist. Die Sitzung findet gem. § 6 Abs. 2, S. 1 KWahlO als

öffentliche Sitzung statt. Zu der Sitzung hat jedermann als Zuhörer Zutritt.

Gemäß § 2 Abs. 3 des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) in der derzeitigen Fassung finden auf den Wahlausschuss die allgemeinen Vorschriften des kommunalen Verfassungsrechts mit der Maßgabe Anwendung, dass der Wahlausschuss in **öffentlicher Sitzung** entscheidet und **ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Beisitzer beschlussfähig** ist. Bei Stimmengleichheit ist die Stimme des Wahlleiters ausschlaggebend. § 57 Abs. 4 und § 58 Abs. 1, S. 6 bis 9 und Abs. 3, S. 4 der Gemeindeordnung bleiben außer Betracht.

gez. Alexander Büttner  
(Wahlleiter)

**Ende der öffentlichen Bekanntmachung**

## Aus der Sitzung des Rates vom 13.05.2014

Der Rat der Stadt Bad Münstereifel hat in seiner Sitzung am 13.05.2014 u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

#### Ernennung der Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bad Münstereifel

##### **Einstimmiger Beschluss:**

1. Herr Stadtbrandinspektor Andre Zimmermann, wohnhaft in 53902 Bad Münstereifel-Nöthen, wird für die Dauer von 6 Jahren als Ehrenbeamter auf Zeit zum Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bad Münstereifel bestellt.
2. Herr Brandoberinspektor Thomas Bauerfeind, wohnhaft in 53902 Bad Münstereifel-Scheuerheck, wird nach Erreichen der fachlichen Eignung für die Dauer von 6 Jahren als Ehrenbeamter auf Zeit zum stellvertretenden Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bad Münstereifel bestellt. Bis zum Erreichen der fachlichen

Eignung wird Herr Bauerfeind kommissarisch zum stellvertretenden Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr bestellt.

Maßnahmen/Konzept gegen die übermäßige Gülleausbringung im Stadtgebiet von Bad Münstereifel

Von einer zuvor eingerichteten Arbeitsgruppe wurde eine interfraktionell abgestimmte Resolution vorbereitet. Die Resolution ist dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz des Landes NRW, dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit sowie dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft zuzuleiten.

**Die nachfolgende Resolution wird einstimmig beschlossen:**

Probleme der Gülleausbringung im Münstereifeler Höhegebiet

Das Münstereifeler Höhegebiet ist charakterisiert durch weitläufige Wiesen, durchsetzt von Hecken und Waldflächen. Früher herrschte eine kleinteilige Landwirtschaft vor, die hauptsächlich von der Rinderhaltung lebte. Heute gibt es immer weniger Vollerwerbslandwirte, und auch der Nebenerwerbslandwirt, der ein halbes Dutzend Rinder im Stall hat, ist nur noch selten zu finden. Nach der Betriebsaufgabe wurden viele Wiesenflächen an auswärtige Großbauern verpachtet. Für die Düngung der Flächen wird heute die Gülle in Tanklastzügen herangeschafft. Diese Gülle stammt z.T. aus Eigenproduktion, teilweise wird sie aber auch aus auswärtigen, total überdüngten Gebieten wie Holland importiert; vermehrt werden auch Gärreste aus Biogasanlagen ausgebracht. Probleme traten vermehrt in den letzten drei Jahren auf.

Gülle ist natürlich ein Düngemittel, das sich positiv auf das Pflanzenwachstum auswirkt. Vielfach hat man aber den Eindruck, dass nicht die Düngung im Vordergrund steht, sondern dass Gülle und Gärreste entsorgt werden müssen. Nach der Ausbringung liegt z.T. wochenlang ein olivgrauer Schlamm mit dutzenden toter Regenwürmer pro qm auf den Wiesen. Je nach Herkunft des Materials werden auf

den Wiesen auch geschredderte Plastik-, Gummi- und Aluminiumreste gefunden.

Die Karten des Umweltministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen weisen die Eifel in Bezug auf die Nitratbelastung des Grundwassers als unbelastete Region aus. In weiten Bereichen NRW liegt dagegen die Nitratbelastung durch Überdüngung im kritischen Bereich. Es besteht die Gefahr, dass überschüssige Gülle aus Regionen mit Massentierhaltung in bisher noch unbelastete Regionen gebracht wird. Es muss verhindert werden, dass durch Überdüngung der Wasserhaushalt der Eifel das gleiche Schicksal erleidet, wie in großen Teilen des Münsterlandes und entlang der holländischen Grenze. In zunehmendem Maße erweisen sich die Gärreste aus Biogasanlagen als Problem. Da die Landwirte die Gärreste weitgehend unkontrolliert (zusätzlich zu den erlaubten N-Mengen) ausbringen können, ist eine übermäßige N-Belastung vorprogrammiert. Da in einigen Biogasanlagen auch verpackte Lebensmittel verwertet werden, ist eine Verunreinigung mit Fremdmaterialien gegeben. Durch Messungen der Bezirksregierung Köln wurde festgestellt, dass die Nitratwerte in einzelnen Fließgewässern zu hoch sind. Es wurde gefordert, dass in diesen Fließgewässern, auf Kosten der Stadt Bad Münstereifel, Vorklärbecken zu installieren sind. Das darf jedoch nicht zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger geschehen.

Eine Überdüngung hat auch entscheidende negative Einflüsse auf Natur und Landschaft. Waren früher die kargen Wiesen des Münstereifeler Höhegebiets gekennzeichnet durch eine reichhaltige Blumenvielfalt, dominiert heute vielfach der Löwenzahn als Indikator für überdüngte Böden. Die Studie „Zur Lage der Natur“ des Bundesumweltministeriums hat gezeigt, dass heutzutage besonders Grünflächen durch die intensive Landwirtschaft gefährdet sind. Um die Artenvielfalt von Flora und Fauna zu erhalten, müssen die Regionen, in denen die Wiesenflächen mit ihrer natürlichen Vielfalt noch zu retten sind, besser geschützt werden.

Inwieweit Mensch und Tier durch resistente Keime in Gülle und Gärresten direkt gefährdet sind bleibt weiteren Untersuchungen vorbehalten, beunruhigt aber heute schon viele Menschen auf dem

Lande! Untersuchungen des Helmholtz Zentrums München haben gezeigt, dass durch Antibiotika in der Gülle potentiell humanpathogene Mikroorganismen im Boden zunehmen.

Heute darf der Landwirt, bezogen auf die gesamte landwirtschaftliche Fläche, 170 kg N/ha/Jahr ausbringen. Es wird jedoch nicht kontrolliert, wie intensiv einzelne Wiesen gedüngt werden, d.h. wie viel Stickstoff auf individuellen Flächen ausgebracht wird. Auch muss die Qualität der Wiesen bei der N-Bilanz stärker berücksichtigt werden. Es gibt zwar Stickstoffdüngempfehlungen der Landwirtschaftskammer NRW für Grünland unterschiedlicher Güteklassen, aber diese sind unverbindlich und werden wohl häufig nicht beachtet. Es müssen verbindliche gesetzliche Vorgaben erarbeitet werden, in denen Bodenwert und Bodenbeschaffenheit sowie die ökologische Wertigkeit der Wiesen berücksichtigt werden.

Da die Düngung mit Gärresten immer größere Bedeutung gewinnt, muss der N-Gehalt der Gärreste zu 100% in die N-Bilanz eingerechnet werden. Auch ist eine verschärfte Kontrolle der Gärreste notwendig. Es ist ein absolutes Verbot von Plastik- und Metallresten in Gärresten, die als Düngemittel verwendet werden, zu fordern. Auch sollten die Gärreste, wie in den Niederlanden, vor der Verwendung erhitzt werden, um pathogene Keime auszuschalten.

Auch in Regionen mit geringer Nitratbelastung muss das Grundwasser häufiger kontrolliert werden. Bei Erhöhung des Nitratgehaltes muss eine sofortige Reduzierung der Düngung verfügt werden. Der Grünlandumbruch ist zwar gesetzlich geregelt, aber auch hier fehlt es an Kontrollen. Durch eine Steuerung über Fördergelder sollten die Landwirte sehr viel stärker zu einer extensiven Bewirtschaftung der Wiesenflächen ermuntert werden.

Da eine Novellierung der Düngeverordnung ansteht, fordern wir die zuständigen Gremien und Behörden auf, strengere Bestimmungen für den Umgang mit Gülle und Gärresten zu erlassen:

- Einbeziehung des N-Gehalts der Gärreste in die N-Bilanz der Düngung.
- Auch nichtbilanzierende Betriebe müssen die Ausbringung fremdbe-

zogener Gülle und Gärreste anzeigen.

- Absolutes Verbot von Fremdstoffen (Plastik, Gummi, Metall) in Gärresten.
- Verbot von Geflügeltrockenkot als Düngemittel.
- Sterilisierung der Gärreste.
- Ausbringung von Gülle und Gärresten, wie in Holland, nur durch Injektionsverfahren.
- Stichprobenartige Überprüfung der Gülleimporte.
- Abstände zu Fließgewässern und Quellgebieten müssen erheblich erweitert werden.
- Schärfere Fassung der Ausnahmeregelung zur Sperrfristverschiebung.
- Striktes Grünlandumbruchverbot.
- Stringentere Kontrollen und Verschärfung der Sanktionsmöglichkeiten.
- Das Verschlechterungsverbot für Oberflächengewässer und Grundwasser gemäß der EU-Wasser-Rahmenrichtlinie und des Wasserhaushaltgesetzes strikt einhalten

Verkehrssicherheit auf den Schulhof des Schulzentrums, Trierer Straße 16; hier: Entfernung von 6 Kopflinden

#### **Einstimmiger Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Verkehrssicherheitsgutachten der Fa. ProBaum untersuchten Kopflinden auf dem Schulhof des Schulzentrums, Trierer Straße 16, zu entfernen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit den betroffenen Schulleitungen der Hauptschule und der Realschule über die Frage der Ersatzpflanzungen abzustimmen.

Weitergehende Informationen über den Rat und seine Ausschüsse, Sitzungstermine, Tagesordnungen und öffentliche Vorlagen finden Sie unter:  
[www.bad-muenstereifel.de/seiten/buergerservice/hs\\_ratsinformationssystem](http://www.bad-muenstereifel.de/seiten/buergerservice/hs_ratsinformationssystem)

## Tag der offenen Tür der Löschgruppe Rupperath

Zum Tag der offenen Tür lädt die Löschgruppe Rupperath der Freiwilligen Feuerwehr Bad Münstereifel recht herzlich ein.

### Programm:

#### **Samstag, 24. Mai 2014**

19:00 Uhr Dämmerchoppen

#### **Sonntag, 25. Mai 2014**

08:30 Uhr Messe  
anschl. Frühschoppen  
sowie Kaffee und Kuchen  
am Nachmittag

Alle Veranstaltungen finden am Feuerwehrgerätehaus Rupperath, Harscheiderweg 12, 53902 Bad Münstereifel statt.

## Tag der offenen Tür der Löschgruppe Houverath

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Münstereifel, Löschgruppe Houverath, lädt zum traditionellen Vatertagsfest im und am Feuerwehrgerätehaus Houverath, Eichener Str. 4, 53902 Bad Münstereifel-Houverath alle recht herzlich ein.

### Programm:

#### **Mittwoch, 28. Mai 2014**

18:00 Uhr Kinderdisco  
21:00 Uhr Dämmerchoppen

#### **Donnerstag, 29. Mai 2014**

11:00 Uhr Frühschoppen  
15:00 Uhr Kaffee und Kuchen

An beiden Tagen ist für Ihr leibliches Wohl bestens gesorgt. Für die Kinder steht am Donnerstag die Zirkusschule Reinspaziert bereit.

## Ortsfeste Schadstoff- sammlung am Frei- tag, dem 23.05.2014

Am Freitag dem 23.05.2014 findet in der Zeit von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr eine ortsfeste Schadstoffsammlung im Bereich des Wendehammers am Ende der Josef-Jonas-Straße (Zufahrtsstraße zum REWE Markt und zur Firma Jonas Küchenwelt) statt.

An diesem Tag besteht die Möglichkeit über den gesamten oben aufgeführten Zeitraum

- *schadstoffhaltige Abfälle sowie*
- *Elektro-Kleingeräte*
- *CDs und DVDs*
- *Naturkorken*

kostenlos abzugeben.

Zu den schadstoffhaltigen Abfällen zählen:

### Aus dem Haushalt

Mottenschutzmittel, Imprägniermittel, Fleckenentferner, Wasch- und Spülmittel, WC-Reiniger, Kalkentferner, Desinfektionsmittel, Metall- und Silberputzmittel, alle Arten von Batterien, Farben, Lacke, Lösemittel, Klebstoffe, Holzschutzmittel, Spraydosen, Bohnerwachs, Karbid, quecksilberhaltige Gegenstände, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen;

### vom Auto

Rostschutzmittel, Farben, Pflegemittel, Frostschutzmittel, Schmiermittel, Politur, Bremsflüssigkeit; Autobatterien

### aus dem Garten

Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Flüssigdünger;

### aus dem Hobbybereich

Photo-Chemikalien, Batterien, Kunststoffkleber, Silber- und Goldbronze, Glasuren und Glasurschlämme für Töpferarbeiten, Siebdruckfarben, Chemiebaukästen, Lichtpausenchemikalien, Flüssigkeiten von Vervielfältigungsmaschinen.

Zu den Elektro-Kleingeräten zählen:

z. B. Kaffeemaschinen, Eierkocher, Rasierapparate, Bügeleisen, Bohrmaschinen, Videokameras, Radiowecker, Fax-Geräte, Haartrockner, Telefone, Toaster.

### **W I C H T I G !**

Bei der Anlieferung von schadstoffhaltigen Abfällen ist Folgendes unbedingt zu beachten:

Behältnisse, Flaschen usw. sollten beschriftet sein und müssen alle mit den dazugehörigen Verschlüssen versehen werden.

Altöle können im Rahmen dieser Aktion nicht angenommen werden. Sie sind dorthin zurückzubringen, wo das neue Öl gekauft wurde (z.B. Tankstellen, Supermärkte, Kfz-Betriebe).

Ausgenommen sind weiterhin Feuerwerkskörper, Munition und Sprengstoffe.

Gewerblicher Sondermüll darf bei dieser Sammlung nicht abgegeben werden. Gewerbetreibende haben die Möglichkeit, kleinere Mengen von Sonderabfall gegen Gebührenerstattung bei der zentralen Mülldeponie des Kreises Euskirchen in Mechernich unmittelbar abzugeben. Fragen bezüglich der Entsorgung von gewerblichem Sondermüll beantwortet der Abfallberater des Kreises Euskirchen, Herr Adelt, Tel. 02251/15371.

## **Neue Schulküche für Haupt- und Realschüler**

Die Schüler und Schülerinnen der im Konvikt beheimateten Haupt- und Realschule haben seit Anfang Mai wieder Spaß am kochen.

Die deutlich in die Jahre gekommene Schulküche wurde aufgrund eines Beschlusses des Ausschuss für Schule, Kultur, Soziales und Städtepartnerschaften des Rates der Stadt Bad Münstereifel vom 18.02.2014 durch moderne, mit energieeff-

fizienten Elektrogeräten ausgestattete Küchenkojen (acht an der Zahl) erneuert. Ein zeitgemäßer Unterricht im Schulfach „Hauswirtschaft“, welches ab der 7. Klasse im Rahmen der Wahlpflichtfächer auf dem Lehrplan steht, ist nun wieder ohne Einschränkungen möglich.

## **Verbraucherzentrale NRW in Euskirchen jetzt unter neuer Rufnummer erreichbar**

Die alte Rufnummer der Verbraucherberatung in Euskirchen hat ausgedient: Ab sofort gibt es den guten Rat des Beratungsteams in der Wilhelmstraße 37 über die neue Nummer 0 22 51 - 506 45 01. Die neue Faxnummer der Beratungsstelle lautet 0 2251 - 506 45 07.

## **Herzlichen Glückwunsch**

zum Fest der **Goldenen Hochzeit**.

Am 23. Mai 2014 feiern die Eheleute Günther und Luise Möhrer, wohnhaft in Bad Münstereifel, Stephinskystraße 8, ihr **50-jähriges Ehejubiläum**.

## **Wir gratulieren zum Geburtstag**

### **Am 23. Mai 2014 wird**

Josef Ludes 86 Jahre  
Fabrikstraße 7, Kirspenich

### **Am 24. Mai 2014 wird**

Maria Magdalena Dederichs 85 Jahre  
Im Bendgesgarten 10, Hilterscheid

### **Am 25. Mai 2014 wird**

Elisabeth Küster 94 Jahre  
Wendelinusstraße 23, Scheuren

## „Kunstfestival der Internationalen Gemeinschaft“ am Sonntag, den 29. Juni 2014 von 14.00 bis 17.00 Uhr

Mit einer besonderen Veranstaltung und einer „zündenden Idee“ möchte die Organsiatorin, Frau Vee Christiani, ein jährliches, international besetztes Kunst- und Kulturfestival in Bad Münstereifel etablieren.

Der Auftakt soll am Sonntag, den 29. Juni 2014 erfolgen. Das Festival wird auf dem Anwesen im Uhlenberggebiet, Zum alten Gericht 14, Bad Münstereifel, stattfinden. Frau Christiani hat bereits Zusagen von Künstlern aus Amerika, Ungarn und Deutschland. Künstler aus weiteren Nationen sind angefragt.

Künstler aus Bad Münstereifel, die sich gerne in einer internationalen Gruppe austauschen und am Festival aktiv mitmachen möchten, können sich gerne unter Telefon 02253-5440710 oder per Email an [ku.fe.bam@gmail.com](mailto:ku.fe.bam@gmail.com) melden.

Gerne können sich auch Personen melden, die Spaß an der Arbeit mit internationalen Mitstreitern haben und als Helferinnen und Helfer fungieren möchten. Auch sie können sich unter Telefon 02253-5440710 oder per Email an [ku.fe.bam@gmail.com](mailto:ku.fe.bam@gmail.com) gerne melden.

Am Festival-Tag wird ab 13.30 Uhr ein Shuttle-Service vom Rewe-Parkplatz in Bad Münstereifel aus zum Festival-Gelände angeboten, da nur begrenzt Parkplätze im bzw. am Festivalbereich zur Verfügung stehen.

Es sind Kapazitäten für rund 100 Besucher des Festivals vorhanden. Der Eintritt beträgt 15,- € und dient lediglich zur Deckung der Reise- und Übernachtungskosten von Künstlern. Interessierte Besucher wenden sich bitte im Vorfeld zur Platzreservierung unter Tel. Nr. 02253-5440710, oder per Email an [ku.fe.bam@gmail.com](mailto:ku.fe.bam@gmail.com).

## Hinweis zum Thema Gülle

In der gemeinsamen Betriebsausschusssitzung des Forstbetriebes und der Stadtwerke am 12.03.2014 wurde besprochen, dass für die Bürgerinnen und Bürger eine Telefonnummer der Landwirtschaftskammer im Amtsblatt veröffentlicht wird, bei der man Hinweise zu Verstößen gegen die Düngeverordnung melden, Anzeigen erstatten oder sich weitergehend informieren kann.

Die Zentrale der Landwirtschaftskammer NRW ist montags bis freitags von 07:30 – 16:00 Uhr erreichbar unter der Telefonnummer **0 24 21 / 59 23-0** oder per E-mail an: [dueren@lwk.nrw.de](mailto:dueren@lwk.nrw.de)

Weitere Infos finden Sie auch auf der homepage [www.landwirtschaftskammer.de/dueren/](http://www.landwirtschaftskammer.de/dueren/)



### Frischer Wind in Keller und Co. Tipps der Verbraucherzentrale zur Kellerlüftung im Sommer

Wer die ersten milden Tage nutzt, um abgestandene Winterluft aus dem Keller zu vertreiben, sollte Fenster und Luken mit Bedacht öffnen. Statt frischen Wind hereinzulassen, können stattdessen Wände feucht und damit anfällig für Schimmelbefall werden. [...]

Weitere Anleitungen zum richtigen Lüften und Heizen oder Tipps zur fachgerechten Dämmung erhalten Ratsuchende bei der unabhängigen Energieberatung der Verbraucherzentrale.

Persönliche Beratungstermine bietet die Energieberatung der Verbraucherzentrale Euskirchen. **Der nächste Beratertag im Rathaus, Marktstraße 11, Erdgeschoss, Zimmer 7, ist am Freitag, 30.05.2014.**

Die Terminvergabe findet statt unter 02251-506 45 01 oder per E-Mail an [euskirchen@vz-nrw.de](mailto:euskirchen@vz-nrw.de). Die Energieberatung kostet 5,- € für 30 Minuten. Je nach Umfang des Themas werden 60 Minuten eingeplant.



DRK - Integratives Familienzentrum  
 53902 Bad Münstereifel-Schönau, Wiesentalstraße 20  
 anerkannter Bewegungskindergarten des LSB in NRW  
 Tel. 02253/6522  
 Fax. 02253/544437  
 Mail [kitaschoenau@drk-eu.de](mailto:kitaschoenau@drk-eu.de)  
 Kontakt und Anmeldung: Trudi Baum

**Ständiges Angebot immer mittwochs  
 oder nach Terminabsprache:**

### Elternberatung nach KES –

Frau Renate Ismar-Limito bietet das Beratungskonzept **KES** an, welches von der Universität zu Köln entwickelt wurde und Eltern bei Erziehungsschwierigkeiten berät.

Ziel ist es, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten, die konkret und unmittelbar umsetzbar sind und alltägliche Belastungssituationen erleichtern.

### Anmeldung im Familienzentrum

**Dienstag, 03.06.2014  
 Familienberatung von 8.30 – 10.00 Uhr**

Frau Annette Bey (Diplom-Sozialarbeiterin)  
 bietet in regelmäßigen Abständen Beratungsgespräche für Familien, Eltern, Großeltern, Alleinerziehende usw. an, die in unserem Sozialraum wohnen.  
 Gesprächsinhalte können sein:

- Akute Krisen
- Trennungs- und Scheidungskonflikte
- Beziehungsprobleme
- Erziehungsschwierigkeiten
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Vermittlung zu anderen Beratungs- und Therapiemöglichkeiten

### Anmeldung im Familienzentrum

#### Angebot Kindertagespflege:

Tanja Larscheid, Schönau, Tel.: 02253/6358  
 Jutta Ingenillem, Nöthen, Tel.: 02253/8916  
 Gaby Ortman, Nettersh.-Buir, Tel.: 02440/1437  
 Irina Papy, Hilterscheid, Tel.: 02257/9583150  
 Natascha Schneider, Hohn 02253/ 545276  
 Jutta Rodrigues-Mota, IVE, 02253/958901



### Anmeldungen und Rückfragen:

Frau Eva-Maria Bädorf

Tel.: 02253 8580

[Kita-bam@kirche-muenstereifel.de](mailto:Kita-bam@kirche-muenstereifel.de)

### Vater-Kind-Zelten

**Samstag 24. auf Sonntag 25. Mai  
 2014**

Zeltplatz Steinbachtalsperre

### Start Musikschule

**Dienstag, 29. Mai 2014**

### Elterncafé

Ein ungezwungener Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen, zu dem wie immer auch Eltern, Väter oder Mütter eingeladen sind, deren Kinder (noch) keinen Kindergarten besuchen.

**Montag, 2. Juni 2014, 9.00 Uhr**

**Kath. Kindergarten  
 St. Chrysanthus und Daria  
 Kapuzinergasse 13**

### Workshop „Kindergarten“

**Klangschalen – eine Wohltat für Körper, Geist und Seele**

Durch Klang, Massage und Entspannung lernen Kinder die Wirkung von Klangschalen kennen.

**Mittwoch, 4. Juni 2014, 9.00 Uhr**

**Kath. Kindergarten  
 St. Bartholomäus/Arloff**

### Ernährungsberatung für Ihr Kind

Haben Sie Sorge, dass Ihr Kind zuwenig oder zuviel isst? Isst es kein Gemüse oder zuviel Süßes? Trinkt es zu wenig? Leidet es an Unverträglichkeiten oder Allergien? Im Familienzentrum haben Sie die Gelegenheit, von der **Diplom-Oecotrophologin Sigrid Keßler** beraten zu werden. Um eine Voranmeldung wird gebeten.

**mittwochs ab 11. Juni 2014, 8.-9.00 Uhr**

**Kath. Kindergarten  
 St. Chrysanthus und Daria  
 Kapuzinergasse 13**

---

*In Kooperation mit dem Familienzentrum:  
 Tagespflege „Spatzennest“  
 Jutta Rodrigues-Mota, Tel. 0170/82775684*

**Wochenmarkt**

Dienstags und freitags findet im Bereich vor der Stiftskirche in der Zeit von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr der Wochenmarkt statt.

**Notdienst**

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter ☎-Nr.: **116117 (12 Ct/min)** zu den folgenden Zeiten zu erreichen.

Mo, Di und Do von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Mi und Fr von 13.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Sa, So und Feiertage: von 7.30 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

**Öffnungszeiten der Nofalldienstpraxen in den Krankenhäusern Euskirchen und Mechernich:**

Sa, So und an Feiertagen von 7.30 bis 22.00 Uhr und Mi von 14.00 bis 22.00 Uhr.

In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie: **112 !**

**Zahnärztlicher Notfalldienst:**

Der zahnärztliche Notfalldienst ist über die ☎-Nr.: **01805/986700 (18 Ct/min)** zu erreichen.

**Apotheken-Notdienst-Hotline:**

Die Apotheker Nordrhein sind über eine eigene Notdienst-Hotline erreichbar. Unter der ☎-Nr.: **0800/0022833, vom Handy 22833** kann man die nächstgelegene dienstbereite Apotheke erfragen. Auf Wunsch wird man auch sofort mit der Notdienst-Apotheke verbunden.

**Seelsorgerische Notfall-Nummern**

Kath. Kirche: Notfall-Handy 0171-8752562

Ev. Kirche: Gemeindebüro 02253-6146

**Straßenbeleuchtung:**

RWE 0800-4112244

KEV, Kall 02441-820

**Winterdienstbereitschaft:**

02253/543445

**Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Bad Münstereifel nach Dienstschluss:**

Betriebszweig Abwasser: 016951/2729222

Betriebszweig Wasser: 02253/505197

**Anrufsammeltaxi**

„Die flexible Ergänzung zum Bus“

**01806 – 151515(20 Ct/min)**

**Behindertenbeirat**

Der Beirat für behinderte und von Behinderung bedrohter Menschen bietet im Bürgerbüro **dienstags zwischen 9.00 Uhr und 10.30 Uhr nach telefonischer Voranmeldung (Tel.-Nr. 02257/959728** - bitte Anrufbeantworter benutzen) eine Bürgersprechstunde für Menschen mit Behinderung, davon bedrohte und

deren Angehörige an. Die Beratung umfasst alle Problemfelder, die Menschen mit Behinderung betreffen bzw. vermittelt professionelle Hilfe. Durchgeführt wird die Beratung von dem Vorsitzenden des Beirats, Herrn Helge Pellmann.

**Selbsthilfegruppen**

Die Liste der Selbsthilfegruppen und deren turnusmäßige Treffen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bad Münstereifel unter:

[http://www.badmuenstereifel.de/seiten/leben\\_wohnen/gesundheitswesen/selbsthilfegruppen.php](http://www.badmuenstereifel.de/seiten/leben_wohnen/gesundheitswesen/selbsthilfegruppen.php)

Auskünfte und Ansprechpartner der Selbsthilfegruppen nennt Ihnen auch gerne die Info-stelle des Rathauses unter ☎-Nr.: 02253/5050.

## eifelbad

**Das Familien-Spaßbad!**





- Schwimm- und Sportbecken
- Kinderspielbecken
- Außenbecken
- Whirlpool
- Große Liegewiese
- Söhle
- Riesenrutsche (122m)
- Solarien
- Spiel- und Spaßbecken
- Cafeteria/Restaurant

**Seniorenswimmen**  
Montags 10-12 Uhr mit kostenl. Wassergymnastik

**Frühschwimmen**  
Montags 7-8 Uhr (nicht innerhalb der Ferien in NRW)

**Preise:**  
Erwachsene: 6,40 €/Tag • Zeittarif 3 Std. 4,90 €  
Kinder (ab 3 Jahre): 4,30 €/Tag • Zeittarif 3 Std. 3,30 €

**Öffnungszeiten**  
Mo-Fr. 11.30 - 21.00 Uhr • Sa, So+Feiertage 10.00 - 20.00 Uhr  
*Während der Ferien in NRW ist täglich von 10.00 - 21.00 Uhr geöffnet!*





**www.eifelbad.com**  
Dr.-Greve-Straße 16 • 53902 Bad Münstereifel • Tel. 02253-542450

Herausgeber des Amtsblattes/Kneipp-Kurier und für den Inhalt verantwortlich:

Der Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253/5050). Das Amtsblatt/Kneipp-Kurier erscheint regelmäßig einmal wöchentlich, und zwar freitags. Ist dies ein Feiertag, so ist der Erscheinungstag bereits donnerstags. „Die Gießkanne“ mit dem Amtsblatt als Beilage kann von der Stadtverwaltung, Büro für Rat und Bürgermeister, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 90 €, Einzelheft 1,80 €), bezogen werden. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und beim Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Büro für Rat und Bürgermeister, Marktstraße 11, Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden. Die Depotstellen können jederzeit bei vg. Dienststelle erfragt werden.